

Herren Bezirksliga

SSG Ulm 1999 : SC Vöhringen
Samstag, 04.03.2023, 18:00 Uhr

SSG Ulm 1999 stockt Punktekonto gegen SC Vöhringen auf

Großer Jubel herrschte am Samstagabend, als das Schlussspiel Mäck / Lück nach 3 Stunden Spielzeit den letzten Punkt für die Gastgeber der SSG Ulm 1999 im Match der Herren Bezirksliga einfuhr. Hängende Köpfe gab es dagegen beim Gastteam SC Vöhringen, das eine 7:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 27:32) quittieren musste. Durch diesen errungenen Sieg hat die Heimmannschaft nach dem 15. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 6:24.

Los ging es mit den Doppeln. Der Start in die Partie hätte für Mäck / Lück besser laufen können, doch gewannen sie nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Renz / Lamprecht noch in vier Sätzen und steuerten somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Ohne Satzgewinn für Akdogan / Stolz verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Stecker / Giehle. Stöferle / Müller bekamen es nun mit Meier / Brenner zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Stöferle / Müller am Ende mit 3:2 ins Ziel brachten und einen Punkt für die Mannschaft einfuhren. Nach den ersten Partien gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Florian Mäck machte mit Marcel Giehle beim 11:5, 11:4, 12:10 recht kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Nach einem Erfolg für Jens Lück sah es kurzzeitig aus, doch konnte er eine 2:0-Führung gegen Manuel Stecker letztlich nicht ins Ziel bringen. Anschließend war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an der Reihe. Kurz musste er zittern, aber letztlich war Benedikt Stolz beim 11:8, 8:11, 11:7, 11:5 gegen Marcel Lamprecht doch überlegen. Kurz musste er zittern, aber letztlich war Cesur Akdogan bei seinem 3:1 gegen Lothar Renz doch überlegen. Bei einem Spielstand von 5:2 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Christoph Müller gelang es, Moritz Brenner im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Match endete schließlich mit einem 3:0-Erfolg. Die erfolgsbringende Taktik fehlte indessen Phillip Stöferle bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Erik Meier ab dem ersten Ballwechsel. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 6:3. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Florian Mäck, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Manuel Stecker verlor. Seit Beginn der Saison war dies der 14. Sieg von Stecker, während die Anzahl an Niederlagen weiterhin bei 12 verbleibt. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte derweil Jens Lück letztlich im Repertoire, um Marcel Giehle final zu gefährden, somit stand es am Ende der im Vorfeld als eher offen einzuschätzenden Partie 7:11, 8:11, 7:11. Chancenlos war Benedikt Stolz gegen Lothar Renz nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz war in dem anhand der TTR-Werte als in etwa 50:50 eingeschätzten Einzel nicht zu holen. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Stolz nun bei 9:15, während Renz bislang 12 Siege und 12 Niederlagen zu verzeichnen hat. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Trotz verlorenem ersten Satz drehte Cesur Akdogan das als ausgewogen eingestufte Spiel gegen Marcel Lamprecht und gewann mit 7:11, 11:6, 11:5 11:7. Somit hat Akdogan nun 10 Siege und 13 Niederlagen in der Einzelbilanz für die aktuelle Serie zu verbuchen. Über eine lange Zeit dagegenhalten konnte Christoph Müller beim 2:3 gegen Erik Meier. Das Spiel verlor Müller dennoch im 5. Satz. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Müller nun bei 11:9, während Meier bislang 8 Siege und 11 Niederlagen zu verzeichnen hat. Keine Chancen ließ hingegen Phillip Stöferle beim 11:7, 11:4, 11:6 seinem Gegner Moritz Brenner. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Stöferle nun bei 7:12, während Brenner bislang 2 Siege und 13 Niederlagen zu verzeichnen hat. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Mannschaftskampfes im entscheidenden

Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Kaum gefährdet war der 3:0-Erfolg von Mäck / Lück gegen Stecker / Giehle. Nicht unverdient blieben die 2 Punkte somit beim Heimteam.

Durch diesen Sieg hat die SSG Ulm 1999 in der Saison nun 2 Saison-Siege, 11 Niederlagen bei 2 Unentschieden zu verzeichnen. Im nächsten Spiel tritt man nun am 25.03.2023 gegen den TSV Blaustein an. Für den SC Vöhringen steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TSV Blaustein am 11.03.2023 vor der Tür, in das es mit einem Punkteverhältnis von 8:22 geht.

Statistik:

SSG Ulm 1999

Doppel: Mäck / Lück 2:0, Akdogan / Stolz 0:1, Stöferle / Müller 1:0

Einzel: F. Mäck 1:1, J. Lück 0:2, B. Stolz 1:1, C. Akdogan 2:0, C. Müller 1:1, P. Stöferle 1:1

SC Vöhringen

Doppel: Stecker / Giehle 1:1, Renz / Lamprecht 0:1, Meier / Brenner 0:1

Einzel: M. Stecker 2:0, M. Giehle 1:1, L. Renz 1:1, M. Lamprecht 0:2, E. Meier 2:0, M. Brenner 0:2